



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

675. Zu Viluordia im Niderland/ die Trösterin.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

ohne grosse Schmerzen/das Gedärm herauß giengen
 diser/ so gut er könnte/ kame zu diesem Bild / batte die
 Mutter Gottes mit Senffzen vnd Weinen vmb die
 Gesundheit/ wolte ohne Erlangung derselben nit hin-
 weg gehen / entschlaffet ein wenig / nach deme er er-
 wachet/ siehet er frisch vnd gesund auff mit Freuden
 vnd gehet seinen Weg fort. Weil er jederman be-
 kandt ware/ hat man das Wunder eher geglaubt/ ist
 auch solcher Zulauß worden / daß man in wenig Be-
 ten von dem gesambleten Gelt die Kirch/ so noch ver-
 handen/ gebauet/ vnd/ wegen der vilfältigen Wunder/
 den Namen von den Wunderzeichen hat: Es ware
 einer/ so diesen Kirchenbau zuverhindern begunte/ vn-
 der dem Vorwand/ man verbaue ihme das Licht/
 vnd den freyen Lufft/ wolte derowegen nit leiden/ daß
 man die Maur höher führen solte/ in deme er also mit
 den Werckmeistern zanket / fallet ihme ein großer
 Theil der Mauren seines Stahls ein/ vnd schläget
 ihme sein Pferd/ sambt dem Knecht / zu todt: ist also
 mit seinem Schaden in sich gangen/ die Mutter Got-
 tes vmb Verzeihung gebetten/ vnd den Bau mit Gelt
 befürdern helffen. Das Fest haltet man den 6. May

675.

Unser lieben Frauen Bild

Die Trösterin

Zu Bakuordia im Niderland.

Dieses Wunderthätige Bild / gleich wie andern
 mehr / kommet von der heiligen Elisabeth von
 Ludwigs Land-Grafen auß Thüringen Tochter/ Heim

Zu Biluordia im Niderland. 71

rici des Andern / Herzogen in Brabant Gemahlin/
welches sie von ihrer heiligen Mutter Elisabeth em-
pfangen / vnd lieber gehabt / als alle ihre Kleinodien ;
so bald sie solches den Kloster-Frauen von Bilworden
geschencket / hat es alsobald mit Wunderzeichen ge-
leuchtet / vnd den Namen der Tröstlerin bekommen /
weilen vil in allerhand Widerwärtigkeiten einen
Troft darbey empfangen.

676.

Unser lieben Frauen Bild

Von dem Trost

Zu Bononia in Welschland.

Die heilige Monica. / des heiligen Augustini
Mutter / hatte ein starcke Begierde zu wissen /
was Gestalt / vnd wie die Mutter Gottes / nach ihres
Sohns Todt / seye bekleydet gewesen : solle ihr / wie
man in dem Leben der heiligen Monicæ schreibet /
die Mutter Gottes erscheinen seyn / in einem schwarzen
Kleid / mit einer schwarz libernen Gürtl vmb den
Leib / vnd gesagt haben : Mein liebe Tochter / auff die-
se Weiß bin ich gekleidet gangen / nach dem Todt
meines Sohns / wann du mir wilt nachfolgen / so
kleide dich auch also : welches die heilige Monica ge-
than / vnd zur Gedächtnus der Mutter Gottes Gürtl /
eine dergleichen getragen. Bey diesem Bild ist ein
herliche Bruderschaft : es wollen etliche sagen diese
Gürtl werde zu Benedig in dem Schatz auff-
behalten.

E 4

Unser